Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald

am Mittwoch, den 03. Juli 2019

im Sitzungssaal

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer

Protokollführer: Rudolf Döringer

Um 19.30 Uhr erklärte der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung unter Angabe der Tagesordnung gemäß Art. 52 Abs. 1 GO bekannt gegeben wurden und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald gemäß Art. 47 Abs. 2 GO gegeben ist.

Zur Sitzung waren 12 Gemeinderatsmitglieder anwesend:

- 1. Wildfeuer Alois, 1. Bürgermeister
- 2. Altmann Herbert
- 3. Ertl Helmut
- 4. Gigl Anton
- 5. Gigl Johann jun.
- 6. Gigl Stefan
- 7. Hödl Karl
- 8. Lagerbauer Reinhard
- 9. Perl Richard
- 10. Schaller Herbert
- 11. Stadler Liesa
- 12. Süß Josef

Gemeinderatsmitglied Heidi Maurer fehlte entschuldigt.

Die Gemeinderatsmitglieder Günther Denk und Jürgen Schiller fehlten unentschuldigt.

Zuhörer: Lemberger Johann, Probst Adolf

Beratungspunkt Nr. 074/19
Vollzug der Geschäftsordnung;
Erweiterung der Tagesordnung

Der Gemeinderat stimmte nach Erläuterung der Dringlichkeit folgender Erweiterung der Tagesordnung zu:

öffentlich:

Bauangelegenheiten;

Neubau eines Heizhauses für eine Hackschnitzelheizung in Kirchdorf i. Wald

Abstimmungsergebnis: 12:0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 075/19 Bauangelegenheiten

Augustin Johann, Marienbergstr. 19, 94261 Kirchdorf i. Wald

 Neubau eines Heizhauses für eine Hackschnitzelheizung auf dem Grundstück Fl.Nr. 581 der Gemarkung Kirchdorf i. Wald.

Nach kurzer Beratung erging folgender Beschluss:

Zu diesem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12:0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 076/19

Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 8 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 7 im Bereich der Ortschaft Schlag;

Billigungsbeschluss

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB und billigt den von der Architekturschmiede in Marienbergstr. 6, 94261 Kirchdorf i. Wald ausgearbeiteten Planentwurf in der Fassung vom 03.07.2019 sowie die zugehörige Begründung in der Fassung vom 03.07.2019 zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 8 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 7 im Bereich der Ortschaft Schlag.

Abstimmungsergebnis: 12:0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 077/19

Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 9 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 8 im Bereich der Ortschaft Bruck;

Billigungsbeschluss

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB und billigt den von der Architekturschmiede in Marienbergstr. 6, 94261 Kirchdorf i. Wald ausgearbeiteten Planentwurf in der Fassung vom 03.07.2019 sowie die zugehörige Begründung in der Fassung vom 03.07.2019 zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 9 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 8 im Bereich der Ortschaft Bruck.

Abstimmungsergebnis: 12:0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 078/19

Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 10 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 9 im Bereich Grünbichl

Nach Erläuterung der Sachlage und des von der Architekturschmiede vorgelegten Vorentwurfs, erging folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt 10 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt 9 im Bereich "Grünbichl" auf der Grundlage des von der Architekturschmiede in Marienbergstr. 6, 94261 Kirchdorf i. Wald ausgearbeiteten Vorentwurfs.

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 12:0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 079/19

Vollzug der Geschäftsordnung;

Kenntnisnahme der Schlussrechnung für die Gehwegerweiterung auf einer Teilstrecke der Marienbergstraße

Vom Vorsitzenden wurde die Schlussrechnung der Fa. Alois Donaubauer zur Kenntnis gegeben. Die Kosten für die Maßnahmen haben sich gegenüber dem Angebot in Höhe von 22.200,16 € auf 26.261,24 € erhöht. Ausschlaggebend für die Kostenerhöhung war der Einbau eines zweiten Einzeilers sowie die Teerentsorgung. (Teer unterhalb der Deckschicht). Dennoch liegt die Abrechnungssumme unter dem Haushaltsansatz von 35.000 Euro.

Nach eingehender Beratung erging folgender Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Schlussrechnung der Fa. Alois Donaubauer aus Hutthurm in Höhe von 26.261,24 € und genehmigt diese in allen ihren Teilen.

Abstimmungsergebnis: 12:0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 080/19
Genehmigung einer Rechnung;
Brunnenschacht Nr. 7

Vor der Behandlung dieses Beratungspunktes wurde festgestellt, dass eine Teilnahme des 1. Bürgermeisters an der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 GO nicht möglich ist.

Der Vorsitz ist durch seinen Vertreter zu führen (Art. 36 S. 2 GO).

Abstimmungsergebnis: 11:0 für den Beschluss

Vom Zweiter Bürgermeister Herbert Schaller wurden anschließend unter Hinweis auf Beratungspunkt Nr. 060a/19 die Kosten für den Bau des Brunnenschachtes Nr. 7 durch die Fa. Duschl aus Oberkreuzberg in Höhe von 17.955,45 € zur Kenntnis gegeben.

Nach kurzer Beratung erging folgender Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Rechnung in Höhe von 17.955,45 €.

Abstimmungsergebnis: 11:0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 081/19

Vollzug des GLKrWG;

Berufung eines Gemeindewahlleiters und eines Stellvertreters

Vom Vorsitzenden wurde unter Hinweis auf Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GLKrWG vorgeschlagen, zur Gemeindewahlleiterin die zuständige Sachbearbeiterin Frau Friederike Wildfeuer und zur Stellvertreterin Frau Angela Süß zu berufen.

Nach kurzer Beratung erging folgender Beschluss:

Für die Gemeindewahlen 2020 wird Frau Friederike Wildfeuer zur Gemeindewahlleiterin und Frau Angela Süß zur Stellvertreterin berufen.

Abstimmungsergebnis: 12:0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 082a/19

Verschiedene Berichte;

Veranstaltungen

Der Vorsitzende gab nachstehende Veranstaltungstermine mit der Bitte um Teilnahme zur Kenntnis:

Gotthardfest am 08.07.2019 (Treffpunkt vor dem Bierzelt um 19.00 Uhr) Gartenfest der FFW Schlag am 07.07.2019

Beratungspunkt Nr. 082b/19
Verschiedene Berichte;
Friedhofswege

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Arbeiten im Bereich des alten Friedhofs in dieser Woche beendet werden. Anschließend folgen die Arbeiten am Leichenhausvorplatz.

In diesem Zusammenhang informierte er über den nicht mehr verwendbaren Betonring, der im alten Friedhof als Brunnen diente. Nach einhelliger Meinung des Gremiums soll als Ersatz ein Granitbrunnen angeschafft werden.

Beratungspunkt Nr. 083a/19
Wünsche und Anträge
Gemeinderatsmitglied Herbert Schaller

Gemeinderatsmitglied Herbert Schaller verwies auf den im Bereich des Parkplatzes an der Wilhelmstraße neben der Zufahrt zum Anwesen Blöchinger postierten Stein, der offensichtlich ein Befahren der dahinterliegenden Fläche verhindern soll. Um diesen Zweck zu erfüllen, müsste der Stein größer sein, da er ansonsten, wie bereits geschehen, von Autofahrern übersehen wird und es zu Schäden an den Fahrzeugen kommen kann. Außerdem sollte auch der Eisenstab entfernt werden.

Beratungspunkt Nr. 083b/19
Wünsche und Anträge
Gemeinderatsmitglied Anton Gigl

Gemeinderatsmitglied Anton Gigl informierte über den zum Anwesen Anton Trauner offensichtlich zu niedrig gesetzten Randstein, sodass bei Starkregen das Wasser in sein Grundstück läuft. Er möchte deshalb hinter dem Randstein einen höheren Bordstein setzen um ein Eindringen des Regenwassers in sein Grundstück zu verhindern.

Beratungspunkt Nr. 083c/19
Wünsche und Anträge
Gemeinderatsmitglied Stefan Gigl

Gemeinderatsmitglied Stefan Gigl gab bekannt, dass in Abtschlag drei Straßenlampen ausgefallen sind.

Vom Vorsitzenden wurde hierzu mitgeteilt, dass diese Leuchten im Zuge der derzeit laufenden Austauschaktion noch ersetzt werden.

Beratungspunkt Nr. 083d/19
Wünsche und Anträge
Gemeinderatsmitglied Stefan Gigl

Auf Anfrage von Gemeinderatsmitglied Stefan Gigl bezüglich der Sperrung der GV-Straße Abtschlag-Hintberg wurde vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass diese wegen der Hausanschlussarbeiten zum Anwesen Weber und anschließender Teerung erfolgt ist.